

Marienmonat Mai



Unsere Liebe Frau von der Au – Bitte für uns!

Ostern: Fakten, Fakten, Fakten.... Berlin (kath.net)

Warum tun sich viele so schwer mit der Auferstehung von Jesus Christus? Warum zweifeln ausgerechnet Theologen an der historischen Glaubwürdigkeit? Dabei stehen wir bei den Osterberichten der Bibel auf dem Boden der Tatsachen! Bestsellerautor Peter Hahne

Meine Schulkameraden wissen das zum Teil heute noch. Selten war eine Latein-Doppelstunde in unserer Pennäler-Laufbahn so kurzweilig und voller Spannung. Ein Hauch von „Feuerzangenbowle“ lag in der Luft, und ich durfte sozusagen den „Pfeiffer mit drei F“ unseres Humanistischen Gymnasiums spielen. Schuld daran war ein katholischer Historiker. Wir lasen kurz vor Ostern „De Bello Gallico“, den Bericht des römischen Feldherrn Gaius Iulius Caesar über den Gallischen Krieg (58-50 v. Chr.). Wenn es nicht auf Lateinisch wäre und wir mit Auswendiglernen und Klassenarbeiten darüber traktiert worden wären, es hätte noch spannender sein können. Nun ja, irgendwann ließ unser Pauker so nebenbei fallen, wie „cool“ (würde man heute sagen) doch dieses Kriegstagebuch des großen Feldherren sei gegenüber dem, was uns da in Sachen Auferstehung Jesu Christi in der Bibel geboten wird. Klar: bei Caesar sei Denken, bei Bibel Glaube gefragt, also die klassische Differenz von Verstand und Glauben, von Realität und Fiktion, von Tatsachen und bloßem Fürwahrhalten.

Wenn ich mich jetzt nicht melde, verleugne ich die Tatsache meines Glaubens, schoss es mir durch den Kopf. Mit neun Jahren hatte ich mich schließlich bewusst zu Christus bekehrt. So eröffnete ich den doppel-stündigen Zweikampf, der einen sprachlosen Lehrer zurückließ. Pulverdampf lag in der Luft! Jahrzehnte später saß der pensionierte Pauker oft unter meiner Kanzel, wenn ich, vom ZDF in Mainz kommend, meine traditionelle Weihnachtspredigt in meiner Heimatstadt hielt. Wie sagt Jesus: „Wer mich bekennt vor den Menschen...“ (Matthäus 10, 32). Und mein Bekenntnis damals lautete: „Der biblische Bericht von Ostern ist tausendmal glaubwürdiger als alles, was dem guten Caesar da zugeschrieben wird.“ Bei Caesar ist heute noch umstritten, wer da was wann und wie aufgeschrieben hat. Bei Jesus Christus wissen (!) wir, wie wir dran sind.

Warum? Der erste Bericht von der Auferstehung wurde festgehalten, als viele Zeugen noch lebten. Nirgends in der antiken Literatur liegen Ereignis und Niederschrift so eng beieinander. Der Apostel Paulus berichtet im 15. Kapitel seines Ersten Korintherbriefes über das Geschehene. Dieser Brief wurde etwa 55 n.Chr. abgefasst, also ca. 20 Jahre nach dem Ereignis. Man hätte also die Zeugen UND die Kritiker (die es damals ja gab, selbst die Bibel berichtet ja ganz offen davon!) befragen können, ihre Glaubwürdigkeit unter die Lupe nehmen und das leere Grab in Jerusalem besuchen können. Hannibals Elefanten-Marsch über die Alpen müssen wir glauben, Jesu Auferweckung können wir wissen....

Au weia, es gab ein Hin- und Her, ein cooles Wortgefecht und die heimliche Frage meiner Mitschüler: Wer verlässt denn wohl als Sieger das Schlachtfeld um den Gallischen Krieg und das Auferstehungswunder. Ich wollte ja nicht siegen im klassischen Sinne, aber meinen Glauben verteidigen. Und ich hatte es schon als Schüler satt, dass ein gläubiger Mensch auf der Verliererseite steht, nur weil ihm die Argumente fehlen. Das hat mich immer umgetrieben (deshalb Theologiestudium!), warum Christen im großen Streit der Weltanschauungen immer so schnell klein begeben. Woher hatte ich meine Argumente? Ich hatte kurz vor der Caesar-Lektüre bei der protestantischen Bekenntnisbewegung einen Vortrag des katholischen Historikers Hugo Staudinger gehört (der dann 1974 auch als Buch erschien): „Die historische Glaubwürdigkeit der Evangelien.“ In aller Ruhe und so sachlich, wie ich es als Hitzkopf kaum vermag, nahm dieser hochrangige Wissenschaftler sich die „Theologen“ der sogenannten Historisch-Kritischen-Methode zur Brust und sezierte deren „Argumente“ messerscharf. (Fortsetzung siehe nächste Seite)



Pfarrei St. Jakob

Steinen

Rossbergstrasse 1

MITTEILUNGEN DER PFARREI / NEWS / INFOS AUS WELT UND KIRCHE

Bibelabend (nur bis 10 Personen): **Montag 19. April um 19.00 Uhr** im Play-Point mit Diakon Adrian Klima. Herzlich willkommen!

Papst würdigt ermordeten Anti-Mafia-Richter als Glaubensvorbild

Rom (kath.net/KAP) Papst Franziskus hat den im Kampf gegen die Mafia ermordeten sizilianischen Richter Rosario Livatino (1952-1990) als heldenhaften "Propheten" gewürdigt. Durch seinen Einsatz im Dienste von Wahrheit und Gerechtigkeit habe er das Böse bloßgestellt, so das Kirchenoberhaupt.

Livatino, Beamter der Staatsanwaltschaft in Agrigent und ab 1989 Richter, war am 21. September 1990 durch ein Kommando der kriminellen Organisation der Stidda erschossen worden. Franziskus erkannte den Tod des 37 Jahre alten überzeugten Katholiken mit einem Dekret Ende Januar als Martyrium an. Die Seligsprechung ist für den 9. Mai in Agrigent geplant. Livatino habe den Mut gehabt, den Mafia-Armeen entgegenzutreten, so Franziskus im Vorwort des neuen Buches.

Ostern: Fakten - Warum tun sich viele schwer mit der Auferstehung von Jesus? (Fortsetzung)

Wie Jahrzehnte später Josef Ratzinger als Papst Benedikt XVI. in seinen drei Jesus-Büchern auch. Er tat das bei den Wundergeschichten genauso wie bei den beschriebenen Lebensstationen von Jesus Christus. Doch im Mittelpunkt stand ausgerechnet die Glaubwürdigkeit der Texte rund um die Auferstehung. Er wagte sich also an das größte Verstandesproblem des gesamten Glaubens. Ich weiß noch, wie mucksmäuschenstill es in der Aula des Gymnasiums im ostwestfälischen Lübbecke war. Den Schüler Peter Hahne hat diese Lektion zutiefst beeindruckt. Ich brauche also meinen Verstand nicht an der Garderobe abzugeben wie den Wintermantel damals an jenem Februar-Abend. Ich kann sogar noch fröhlicher als bisher singen:

Ich weiß woran ich glaube, Ich weiß, was fest besteht, Wenn alles hier im Staube Wie Sand und Staub verweht; Ich weiß was ewig bleibet, wo alles wankt und fällt, Wo Wahn die Weisen treibet, Und Trug die Klugen prellt.

Ich brauche mich nicht mehr von Trug und Wahn angeblicher Wissenschaftlichkeit blenden zu lassen. Klar, der Zweifler gilt landläufig immer als klug und weise. Der Gläubige scheint immer der Dumme. Doch warum sind Christen oft so feige, in die intellektuelle Offensive zu gehen?! Wer die Bibel liest, steht auf dem Boden der Tatsachen. In ihr geht es um Fakten, Fakten, Fakten. Hinter jeder Bibel steckt ein kluger Kopf. Ganz gleich, ob Hoch- oder Klippschul-gebildet. Ob Hausfrau oder Ärztin, ob Lehrer oder Schüler, ob die Oma in der Bibelstunde oder der Teenie im Jugendkreis: wer die Bibel mit wachem Verstand liest, hat immer die besseren Argumente. Der christliche Glaube basiert nicht auf Märchen und Legenden. Jesus erzählt keine Geschichten, er schreibt Geschichte. Und das vor allem am Ostermorgen, drei Tage nach seinem grausamen Kreuzestod. Er ist nicht auferstanden in der Phantasie seiner Jünger, in den Legenden der Urgemeinde oder wie all die schwachsinnigen Argumente so lauten. Seine Auferweckung ist Realität. Weil das Grab wirklich leer ist, dürfen wir voll Hoffnung sein. Auch Ostern 2021. Denn Glauben heißt: wissen, was trägt.

Mehr dazu in: Peter Hahne: „Niemals aufgeben!“, Verlag mediaKern, 160 Seiten, Euro 9,95

Pfarrer Rudolf Nussbaumer Natel 079 208 00 09
Vikar Markus Lussy Tel. 041 832 13 28
Sekretariat Nina von Euw Pfarramt 041 832 13 28
Fax 041 832 08 28

Katechetinnen Theresia Guzek Tel. 041 832 16 51
Brigitte Gerlach Natel 079 680 80 54
Sigrist Alexander Steiner Natel 079 893 60 50
Hilfssigrist Rolf Messerli Tel. 041 832 21 66

Sekretariat: pfarramtsteinen-sekretariat@gmx.ch

Pfarrer: pfarramtsteinen@bluewin.ch www.pfarrei-steinen.ch

Gottesdienstordnung

Samstag, 17. April – Hl. Rudolf

09.30 Gedächtnis des marianisch Segenskreises CH
18.25 Abendrosenkranz
19.00 **Vorabendmesse**

3. OSTERSONNTAG 18. APRIL 2021

Hl. Alexander; Hl. Ursmar / Opfer: You-Hefte Schüler
08.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.00 **Hauptgottesdienst**
10.30 **Hl. Messe (nur bei 50-Pers.-beschränkung!)**
18.00 Andacht um kirchl. Berufungen (Klosterkapelle)
19.30 **Hl. Abendmesse**

Montag, 19. April - Hl. Leo; Hl. Timon; Hl. Werner

09.00 Betsingmesse mit Wochengedächtnis
18.30! Abendrosenkranz

Dienstag, 20. April

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A; 3B; 4B
18.30 Abendrosenkranz

Mittwoch, 21.4. – Br. Konrad (Altötting); Hl. Anselm

07.30 Schulmesse 4A; 5.+6.Kl. / Anbetung bis 08.30
18.30 Abendrosenkranz

Donnerstag, 22. April

07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real
18.00 **Gebetsabend um Priester- u. Ordensberufe**
19.30 Abendrosenkranz / Beichtgelegenheit
20.20 3. Rosenkranz / Kommunionsspendung / Segen

Freitag, 23. April - Hl. Adalbert; Hl. Gregor

09.15 Klosterkapelle: Kleiner Psalter / Betsingmesse
mit Gedächtnis der Betreuerinnen für
Frau Agi Dettling- Inderkulm
15.00 Anbetung / Schulmesse von 2B; 3B
18.30 Abendrosenkranz

Samstag, 24. April – Hl. Fidelis von Sigmaringen

09.30 Hl. Messe
18.25 Abendrosenkranz
19.00 **Vorabendmesse**

4. OSTERSONNTAG / GUTHIRTSONNTAG, 25.4.21

Nationaler Weltjugendtag / Hl. Markus, Evangelist
Opfer: Priesteramtskand.(boom) in Heiligenkreuz (Wien)
08.25 Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.00 **Hauptgottesdienst**
10.30 **Jugendgottesdienst / adoray-Liedbegleitung**
18.00 Andacht um kirchl. Berufungen (Klosterkapelle)
19.30 **Hl. Abendmesse**

Montag, 26. April 2021

09.00 Wochengedächtnis
18.30 Abendrosenkranz (werktags, ohne Samstag)

Dienstag, 27. April – Hl. Petrus Kanisius

15.00 Anbetung / Schulmesse von 2A; 3B; 4B
18.30 Abendrosenkranz

Mittwoch – Hl. Ludwig Maria Grignion de Montford

07.30 Schulmesse v. 4A; 5.+6.Kl. /Anbetung bis 08.30
18.30 Abendrosenkranz

Donnerstag, 29. April - Fest Hl. Katharina von Siena

07.30 Schulmesse der 1.-3.Sek/Real
18.00 **Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe**
19.30 Rosenkranz / Beichtgelegenheit
20.20 Rosenkranz / Kommunionsspendung / Segen

Herz-Jesu-Freitag, 30. April - Hl. Pius V.

09.15 Klosterkap.: Kleiner Psalter / Hl. Messe mit
Gedächtnis der Betreuerinnen für Frau
Berta Truttmann-Krienbühl
Annawassersegnung
15.00 Anbetung / Schulmesse von 2B; 3B
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 Sühnestunde zum Herz-Jesu-Freitag

Herz-Mariä-Samstag, 1. Mai – Hl. Josef, der Arbeiter

09.30 Hl. Messe der Herz-Mariä-Bruderschaft
18.25 Maiandacht!
19.00 **Vorabendmesse**

5. OSTERSONNTAG - 2. MAI 2021 - Hl. Athanasius

Opfer: Pfarrkirche
08.25! Anbetung / Rosenkranz / Beichtgelegenheit
09.00 **Hauptgottesdienst**
KEINE Spätmesse!
18.00 Andacht um kirchliche Berufungen (Klosterkapelle)
19.30 **Hl. Abendmesse**

Montag, 3. Mai – Hl. Apostel Philippus und Jakobus

08.00! Hl. Messe mit Wochengedächtnis
19.30 Maiandacht (Stauffacherkapelle)

Dienstag, 4. Mai – Hl. Florian und Märtyrer von Lorch

09.15 Kleiner Psalter / Hl. Messe (Klosterkapelle)
19.30 **Feierliche Maiandacht (Pfarrkirche)**

Mittwoch, 5. Mai – Hl. Godehard

09.15 Kleiner Psalter / Hl. Messe (Klosterkapelle)
19.30 Maiandacht (Vinzenzkapelle)

Donnerstag, 6. Mai

18.00 **Gebetsabend um Priester- und Ordensberufe**
18.30 Rosenkranz / Beichtgelegenheit
19.30 **Feierliche Maiandacht (Pfarrkirche)**
20.20 Rosenkranz /Heilungssegen / Segen
21.00 **Betsingmesse und Lichterprozession**
Stiftmesse für Werner Schibig

Freitag, 7. Mai

Seliger Notker, Mönch und Lehrer in St. Gallen
09.15 Kl. Psalter / Betsingmesse in der Klosterkapelle
15.00 **Sühnestunde (Todesstunde Jesu)**
19.00 Beichtgelegenheit
19.30 **Sühnestunde zum Herz-Jesu-Freitag**